

Arzneimittel

Rheinisches Ärzteblatt macht Werbung auf dem Titel

Das Jahr 1969 begann für die Leserinnen und Leser des *Rheinischen Ärzteblattes* mit einer optischen Veränderung: Die Titelseite war nun in blau gehalten und auf Hochglanzpapier gedruckt. Neben dem Titel des Periodikums, dem Inhaltsverzeichnis und der Adresse des Verlages sowie der Anzeigenverwaltung nahm die Hälfte der Umschlagseite eine Werbeanzeige für Arzneimittel ein. Auf der Ausgabe vom 8. Januar 1969 warb zum Beispiel die Firma Krugmann Arzneimittel aus Wedel bei Hamburg für ein Medikament gegen Gliederschmerzen mit dem Slogan: „Arthodesta®-Salbe macht schmerzfrei und beweglich“. Bis einschließlich zur Ausgabe im Mai 1994 hielten sich die Werbeanzeigen auf der Umschlagseite des *Rheinischen Ärzteblattes*. Die Juni-Ausgabe 1994 hob zum ersten Mal inhaltliche Abbildungen auf den

RA VOR 50 JAHREN

Titel. Den Start machten damals zwei Fotos, die den damaligen Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer neben dem damaligen Kammerpräsidenten Jörg-Dietrich Hoppe (1940 – 2011) auf dem 97. Deutschen Ärztetag in Köln zeigten sowie nordrheinische Delegierte bei der berufspolitischen Arbeit im Plenum, darunter auch der heutige Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke.

Der Aufmacher der Ausgabe vom 8. Januar 1969 beschäftigte sich mit dem Vorschlag der SPD, künftig fünf Krankenscheine pro Jahr für gesetzlich Krankenversicherte auszugeben. Neben den Scheinen für die Krankenbehandlung sollte der fünfte als Einstieg in Vorsorgemaßnahmen dienen. „In der Praxis würde das bedeuten, daß sich jeder Versicherte einmal im Jahr zu Lasten seiner Krankenkasse von seinem Arzt präventiv untersuchen lassen könnte.“ Diese „Vorüberlegungen“ hat die SPD zum Einstieg in die „Reform der gesetzlichen Krankenversicherungen zur Diskussion gestellt. Der Artikel berichtete darüber, dass sich die Pläne zur Reform der Sozialversicherungen in der Großen Koalition in Bonn unter Georg Kiesinger kaum von der Stelle bewegten. *bre*

Hausbesuche für privatversicherte Kinder

Pädiater wenden sich gegen „Rosinenpickerei“ der Allianz

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) mit Sitz in Köln lehnt das Projekt der Allianz Private Krankenversicherung mit dem Anbieter Medlanes ab, einen kinderärztlichen Hausbesuchsdienst in Metropolen wie Köln, Bonn oder Düsseldorf zu etablieren. Ein solches Angebot stelle einen „Angriff auf das Recht aller Kinder auf bestmögliche medizinische Versorgung dar, eine ‚Rosinenpickerei‘, die wir für moralisch höchst fragwürdig halten“, sagte BVKJ-Präsident Dr. Thomas Fischbach (Solingen). „Gesundheit ist ein nicht-materielles Gut und keine Ware, die nur Kindern wohlhabender Eltern in für private Versicherer lukrativen Regionen zusteht.“ Für die von der Allianz angeführte Überfüllung der Notaufnahmen, die nun einen Hausbesuchsdienst zur Konsequenz haben soll, so Fischbach, gebe es handfeste Gründe: „Viele davon sind Folge politischer Fehler. Folglich muss die Politik handeln und dafür sorgen, dass es keine Überfüllung gibt, so dass ALLE Kinder, die nachts oder am Wochenende krank werden, zeitnah kompetente kinder- und jugendärztliche Hilfe bekommen. Je mehr Kinder- und Jugendärzte also Hausbesuche als Notdienst leisteten, umso mehr Kinder- und Jugendärzte fehlen in den Notdienststellen. Fischbach: „Das Allianz-Modell höhlt Solidarität und Gemeinsinn aus.“ Zudem stünden beim Hausbesuch viele sinnvolle diagnostische Methoden nicht zur Verfügung. Die Allianz sieht keine Gefährdung des ambulanten ärztlichen Notdienstes. „Zusätzliche Hausbesuche machen die Ärzte on top“, so eine Sprecherin gegenüber dem RA über das Angebot „Kinderärzte on the road“. *ble*

Kasalla		Bernd Stelter
Blau-Gold		Dä Nubbel
Bläck Fööss		Kammerkätzchen
Martin Schopps		Querbeat
Guido Cantz		Prinzen-Garde Köln

Medizinersitzung 2019

in der Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, 50735 Köln

am Mittwoch, dem 20. Februar 2019
Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 40,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.

Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25
 oder E-Mail: [szitung@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)
 Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2019 findet am Karnevalsfreitag, 01.03.2019, im Kölner Gürzenich statt.

Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V. • Änderungen vorbehalten